

## **Gleitzeitregelung als Muster**

Der vorliegende Vertrag zur Gleitzeitregelung wird geschlossen zwischen dem

Name des Unternehmens (ggf. mit Angabe des Standorts)

Adresse

und dem Betriebsrat (ggf. mit Angabe des Standorts)

Adresse

### **§ 1 Allgemeines**

Gegenstand dieser Betriebsvereinbarung ist die Einführung und Ausgestaltung der Gleitzeitarbeit am Unternehmensstandort .....

### **§ 2 Geltungsbereich**

Diese Betriebsvereinbarung gilt für alle Arbeitnehmer am Standort .....

.....  
Dies betrifft ebenso die Auszubildenden, Werkstudenten und Praktikanten.

### **§ 3 Arbeitszeit**

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Sie ist von Montag bis Freitag abzuleisten. Die Arbeitnehmer sind dazu verpflichtet, ihre vertraglich geschuldete Arbeitsleistung innerhalb eines von 6 bis 19 Uhr geltenden Gleitzeitrahmens zu erbringen. In diesem Zeitrahmen dürfen sie – unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse – ihre Arbeitszeit nach eigenem Ermessen frei einteilen. Hierbei ist zu beachten, dass die Funktionstüchtigkeit der Abteilung nicht gefährdet werden darf.

Der Arbeitgeber behält sich vor, zu einem späteren Zeitpunkt eine Kernarbeitszeit einzuführen.

### **§ 4 Pausen**

Bei einer täglichen Arbeitszeit von weniger als 4 Stunden besteht kein Pausenanspruch. Beläuft sich die Arbeitszeit auf mindestens 6 Stunden am Tag, ist eine 30-minütige Pause einzulegen. Bei einem 8-Stunden-Tag ist mindestens 1 Stunde Pause zu machen.

### **§ 5 Gleitzeitkonto**

Um die Arbeitszeit zu überwachen, wird für jeden Mitarbeiter ein persönliches Arbeitszeitkonto eingeführt. Geleistete Mehrarbeit wird auf diesem ebenso verbucht wie Minusstunden. Sind am Ende auf dem Konto mehr als 40 Überstunden vermerkt, kann kein Anspruch auf Freizeit- oder monetären Ausgleich gestellt werden. Minusstunden, die über den genannten Betrag hinausgehen, werden mit dem regulären Entgelt verrechnet.

Der Abbau von Überstunden darf stunden- und tageweise erfolgen. Die betrieblichen Erfordernisse sind hierbei zu berücksichtigen. Ab der Inanspruchnahme von 5 Gleitzeitstunden ist der Vorgesetzte rechtzeitig vorher über den Wunsch in Kenntnis zu setzen. Gleittage sind per Formular (Kennung einfügen) zu beantragen.

#### **§ 6 Verstöße**

Handelt der Arbeitnehmer den Regelungen der vorliegenden Vereinbarung zuwider, kann es zur kurzfristigen oder dauerhaften Aufhebung der gleitenden Arbeitszeit für ihn kommen. Bei Betrug behält sich der Arbeitgeber arbeitsrechtliche Konsequenzen vor.

#### **§ 7 Sonstiges**

Mit dem Tag der Unterzeichnung tritt die Betriebsvereinbarung zur Gleitzeit in Kraft und macht damit alle bisherigen Vereinbarungen diesbezüglich wirkungslos. Beide Vertragspartner können Sie binnen 8 Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen. Bis eine neue Vereinbarung zustande gekommen ist, behält die vorliegende Vereinbarung ihre Wirksamkeit.

Ort, Datum

---

Unterschrift der Geschäftsführung

---

Unterschrift des Betriebsrates